

Friedhelm Loh Group verabschiedet Auszubildende ins Berufsleben

Mein Roboter und ich: 28 neue Fachkräfte für die digitalisierte Industrie

Bei der Verabschiedung der ausgelernten Azubis der Friedhelm Loh Group zeigten die neuen Fachkräfte, dass sie für die Arbeit in der zunehmend digitalisierten Industrie gewappnet sind. In ihren Abschlussprüfungen hatten sie Roboter umgebaut, Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität entwickelt und digitale Prozesse optimiert. Großes Lob erhielten sie dafür von Ausbildungsleitung und Geschäftsführung des mittelhessischen Familienunternehmens.

Herborn, 24. März 2016 – Dass auch Roboter mal zu langsam und umständlich agieren können, hatte Daniel Grebe schnell festgestellt. Der Mechatroniker hat mit seinen gewerblich-technischen, kaufmännischen und IT-Kollegen vor kurzem seine Ausbildung beendet und bei seiner Abschlussarbeit eben dieses Problem mit Kreativität und Geduld gelöst. Jetzt ist sein Partner, eine Waagrechtsschweißanlage, rund zehn Sekunden schneller pro Vorgang, braucht weniger Fahrweg von einem Produkt zum nächsten und steigert damit jeden Tag die Produktivität des Werks. „Ein tolles Ergebnis“, findet auch Ausbildungsleiter Matthias Hecker: „Hinter dem Projekt steckt eine Menge Wissen, Planungsaufwand und Engagement. Das war eine echte Herausforderung, die hervorragend gelöst wurde.“ Mit ihrem tiefgreifenden Verständnis für die Prozesse in den jeweiligen Unternehmen, sind die jungen Menschen ein wirklicher Gewinn für die Friedhelm Loh Group. 23 von 28 ausgebildeten Fachkräften in der Unternehmensgruppe wurden an den verschiedenen Standorten von Rittal, Loh Services, Stahlo und Eplan übernommen.

Unternehmenskommunikation

Regina Wiechens-Schwake
Tel.: 02772/505-2527
E-Mail: wiechens-schwake.r@rittal.de

Dr. Carola Hilbrand
Tel.: 02772/505-2680
E-Mail: hilbrand.c@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

Mitarbeiter machen den Unterschied

Weltweit sei das duale Bildungssystem in Deutschland hoch angesehen, so Michael Weiher, Geschäftsführer Produktion bei dem Schaltschrank- und Systemspezialisten Rittal, bei der Verabschiedung: „Mit der Digitalisierung der Industrie stehen wir alle vor großen Herausforderungen. Dafür brauchen wir qualifizierte Mitarbeiter wie Sie. Während Maschinen weltweit die gleichen sind, machen Mitarbeiter den Unterschied.“ Ein großes Kompliment sprach er daher nicht nur den neuen Fachkräften aus, sondern auch dem Team der Ausbildungsabteilung: „Für Ihre tollen Leistungen seit Jahren spreche ich Ihnen großen Respekt aus.“

Rund 200 Auszubildende lernen und arbeiten in der Friedhelm Loh Group. Die Themen, mit denen sie sich in ihrer Ausbildung beschäftigen, reichen vom Schaltschrankbau über energieeffiziente Klimatisierung bis hin zur Mensch-Maschine-Kommunikation in der Industrie 4.0. Dabei spielt die frühzeitige Übernahme von Verantwortung eine große Rolle. Während die einen auf Messen wie der CeBIT oder der Hannover Messe im Einsatz sind, leiten die anderen eigenverantwortlich „Firmen in der Firma“. „Big Little Rittal“ und „Ri2Youth“ sind Organisationseinheiten von Rittal, die von Auszubildenden geführt werden. Sie verwalten den Fuhrpark, bestellen Büromaterialien, bearbeiten Kundenaufträge und pflegen Kontakte in der Elektro- und Maschinenbaubranche: „Unternehmerisches Denken zu lernen spielt eine große Rolle“, so Tina Pfeiffer-Busch, Ausbildungskordinatorin der Friedhelm Loh Group.

„Wer sehr gute Leistungen vorweist, kann auch im internationalen Umfeld lernen“, so Hecker: „Know-how jenseits der Grenzen erwerben, sich in neue Teams

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

einzubringen und fremde Märkte kennen zu lernen, ist spannend und schafft ein besseres Verständnis für die Zusammenarbeit im Unternehmen.“

„Mit der Digitalisierung revolutioniert sich die Arbeitswelt“, gab Matthias Hecker den Fachkräften zum Abschied mit auf den Weg: „Mit Ihrer Ausbildung haben Sie ein tolles Fundament gelegt, auf das Sie aufbauen können. Nutzen Sie daher auch weiterhin die Möglichkeiten der Weiterbildung. Bleiben Sie am Ball.“ Denn fundierte Qualifizierung seien die Basis für den Erfolg – für Mitarbeiter und Unternehmen.

(3.891 Zeichen)



Bildmaterial

Fri162005700.jpg: 28 neue gewerblich-technische, kaufmännische und IT-Fachkräfte haben ihre Ausbildung in der Friedhelm Loh Group erfolgreich beendet. Michael Weiher (untere Reihe, l.), Geschäftsführer Produktion bei Rittal, Matthias Hecker (2. Reihe, 2.v.r.), Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung bei Rittal, und Tina Pfeiffer-Busch (2. Reihe, l.), Ausbildungskordinatorin in der Friedhelm Loh Group, übergaben die Zeugnisse.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an.

Friedhelm Loh Group

Die weltweit tätige Friedhelm Loh Group (F.L.G.) erfindet, entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produkte und Systemlösungen für Industrie, Wirtschaft und Handel. Die Unternehmen der Friedhelm Loh Group gehören zu den Topadressen in ihren jeweiligen Branchen – als Erfinder und kompetente Produzenten. Sie reichen vom weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung und IT-Infrastruktur (Rittal) über Europas Nummer 1

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Industrie bis hin zur durchgängigen Fertigungskompetenz mit den modernen Materialien Stahl, Aluminium und Kunststoff.

Das Familienunternehmen ist mit 18 Produktionsstätten und 78 internationalen Tochtergesellschaften weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt über 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2014 einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro. Zum siebten Mal in Folge wurde die Unternehmensgruppe 2015 als Top-Arbeitgeber Deutschland ausgezeichnet. Weitere Informationen unter www.friedhelm-loh-group.com.